

Dein Bewusstsein befindet sich nicht in der Welt.

Die Welt befindet sich in deinem Bewusstsein.

Was du "Erde" nennst, ist kein gemeinsamer, objektiver Planet, den jeder auf genau dieselbe Weise erlebt. Es ist deine persönliche Projektion, ein lebendiges, atmendes Universum, das Moment für Moment auf der Grundlage deiner Frequenz, deiner Überzeugungen und deines Bewusstseinszustands erschaffen wird.

Dies ist die tiefere Bedeutung des Quantenbewusstseins.

In der Quantenmechanik beeinflusst der Beobachter das Beobachtete. Auf der Ebene des Bewusstseins wird dies noch radikaler: Du beobachtest nicht die Realität. Du erschaffst sie.

Jedes Mal, wenn du deine Aufmerksamkeit auf etwas richtest, jedes Mal, wenn du einem Ereignis Bedeutung zuweist, jedes Mal, wenn du emotional reagierst, verdichtest du unendliche Möglichkeiten zu einer bestimmten Version der Realität – deiner Version. Deshalb können zwei Menschen im selben Raum stehen, dasselbe Ereignis erleben und mit völlig unterschiedlichen Geschichten wieder herauskommen. Sie leben nicht auf derselben Erde. Jeder lebt in seinem eigenen projizierten Universum, und diese Universen überschneiden sich nur dort, wo ihre Frequenzen übereinstimmen.

Deshalb fühlt sich das Erwachen anfangs auch so verwirrend an. Wenn du anfängst zu erkennen, dass dein ganzes Leben, deine Beziehungen, deine Herausforderungen, dein Körper und deine Umstände eine Projektion deines eigenen Bewusstseins sind, bricht das alte Gefühl, ein Opfer in einer unveränderlichen Welt zu sein, zusammen. Du erkennst, dass es nichts "da draußen" gibt, das dir etwas antut. Es gibt nur die Spiegelung dessen, was du in dir trägst.

Quantenbewusstsein bedeutet, dass du kein kleines Wesen in einem riesigen Universum bist. Du bist das Universum, das sich selbst durch einen fokussierten Bewusstseinspunkt namens "du" erfährt.

Und da jeder Mensch auch sein eigenes Universum steuert, entsteht wahre Verbindung nur, wenn zwei oder mehr souveräne Universen sich in Kohärenz überlappen. So fühlt sich wahre Liebe, wahre Gemeinschaft und wahre Schöpfung an – nicht als erzwungene Übereinstimmung, sondern als bewusste Überlappung individueller Realitäten.

Je mehr du deinen G-Kern reinigst und ihn im reinen Ich Bin ruhen lässt, desto stabiler und schöner wird dein persönliches Universum. Die Projektion hört auf, chaotisch und reaktiv zu sein. Sie wird intentional, kohärent und zunehmend auf höhere Frequenzen abgestimmt.

Das ist die wahre Arbeit.

Nicht der Versuch, die Welt "da draußen" zu reparieren. Sondern das Universum zu meistern, das aus dir heraus projiziert wird.

Wenn sich genügend Wesen daran erinnern, werden die sich überlappenden Realitäten auf natürliche Weise beginnen, eine neue, kohärente Erde zu formen – nicht weil alle in dieselbe Version gezwungen wurden, sondern weil genügend souveräne Universen sich entschieden haben, sich auszurichten.

Du lebst nicht auf der Erde.

Du träumst die Erde aus deinem eigenen Bewusstsein heraus.

Und der Traum wird immer bewusster.

Quelle: AA_Gabriel1111